

Caritas verabschiedet Gertraud Schulte

Ute Biecker ist „die Neue“ beim Projekt „Generationen Hand in Hand“

ATTENDORN. (bsg) „Sie haben in den Generationen Spuren hinterlassen“, so Christoph Becker, Geschäftsführer des Caritasverbandes für den Kreis Olpe, bei der Verabschiedung von Gertraud Schulte in den Ruhestand.

Die Neu-Rentnerin hat nicht nur bei den Generationen, sondern auch in ihrem Projekt „Generationen Hand in Hand“ Meilensteine gesetzt. 1994 kam Gertraud Schulte nach ihrer Familienphase als sozialpädagogische Familienhelferin zum Caritasverband. Dort wurde gerade das Angebot „Omahilfsdienst“ zusammen mit dem Diakonischen Werk des Kirchenkreises Plettenberg, vertreten durch Heike Schaefer, ins Leben gerufen. In dieses Projekt stieg Gertraud Schulte mit ein und wurde so über die Jahre für viele auch das Gesicht dieser Hilfsorganisation, die später in „Generationen Hand in Hand“ umbenannt wurde. Ehrenamtliche Paten, meist ältere Bürgerinnen und Bür-

ger, verbringen dabei Zeit mit Kindern und Jugendlichen aus Familien, die sich in schwierigen Verhältnissen befinden: Alleinerziehende, Familien mit vielen Kindern oder Familien, die keine Oma oder keinen Opa in der Nähe haben. Die Paten, zurzeit sind es 22 Männer und Frauen, holen das Kind meist zu sich und teilen ihre Freizeit mit der „jüngeren Generation“. Auf dem Programm stehen Spazierengehen, Lesen, Backen oder Schwimmen. Das Projekt hat nicht nur bundesweit für ein positives Echo gesorgt. „Generationen Hand in Hand“ ist auch Teil von ENCYMO, dem Europäischen Netzwerk von Kinder- und Jugendpatenschaften. Schon mehrfach wurde das Projekt prämiert. So konnte unter anderem beim Wettbewerb „Dialog der Generationen“ ein Preis mit nach Hause genommen werden. Auch NRW-Familienminister Armin Laschet informierte sich Ende 2006 bei einem Besuch in Attendorn persönlich über das Projekt. Die Paten und die Fachkräfte von „Aufwind“ treffen sich

regelmäßig zum Erfahrungsaustausch und zur Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen. So wird es auch zukünftig sein, denn Gertraud Schulte konnte bei ihrer Verabschiedung gleichzeitig ihre Nachfolgerin vorstellen. Ute Biecker aus Maumke wird ihre Arbeit bei „Generationen Hand in Hand“ übernehmen. Die 44-jährige gelernte Erzieherin ist seit sieben Jahren, ebenfalls nach der Familienphase, bei Aufwind tätig. Sie leitet als sozialpädagogische Familienhilfe nicht nur die Mädchengruppe, sondern hat nun auch „Generationen Hand in Hand“ übernommen. „Die Paten und Kinder werden weiterhin im Mittelpunkt stehen. Das Konzept ist so gut, dass ich es übernehmen werde. Für alle Beteiligten wird sich zurzeit nichts ändern, außer das ich nun die Ansprechpartnerin neben Heike Schaefer sein werde.“

Doch niemals geht man so ganz. Das gilt auch für Gertraud Schulte. Sie wird sich weiterhin im Förderverein „Kinder im Aufwind“ engagieren.



Viele Wegbegleiterinnen hatten sich zur Verabschiedung von Gertraud Schulte (6.v.l.) eingefunden. Christoph Becker bescheinigte ihr, Spuren hinterlassen zu haben. Foto: bsg